

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Stadtentwicklung
Sitzungsnummer	SE/008/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 05.05.2022
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Patrick Stoll

Mitglieder

Frau Berivan Colak-Loens
Herr Stephan Ewald
Frau Gudrun Friedrich
Herr Dr. Nicholas Hollmann
Herr Matthias Kölsch
Herr Dr. Jochen Meier
Herr Axel Pabst
Frau Heike Strack

Schriftführer

Herr Yanni-Alexander Bock

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Markus Alexander Fenske
Herr Philipp Götz
Herr Hendrik Hollender
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Tobias Brandt
Herr Michael Leicht

Abwesenheit:

Ausschussvorsitzender Stoll eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Anlage (Session)

Anlage 1 zu TOP 2 Legenden-Entwurf für den neuen Regionalen Flächennutzungsplan (Sitzung der Verbandskammer am 04.05.2022; Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain)

Anlage 2 zu TOP 4 Präsentation zum städtebaulichen Wettbewerb und Vorgehen zur Entwicklung der Kaiserstraße

Anlage 3 zu TOP 7.2 Schriftliche Antwort zum Sachverhalt und Stand der Satzung „Vorkaufsrecht“

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung erfolgen, lautet die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Leitung des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen
1.2		Sachstand "Landankaufverhandlungen im OT Ockstadt (Feuerwehrhaus und Kita)"
1.3		Sachstand „Runder Tisch Fahrradwege“
1.4		Zwischen-Sachstand zur Vorlage 16-21/1782 Waldparkplatz Ockstadt
1.5		Zwischen-Sachstand zur Vorlage 16-21/1492 Stadtwaldertüchtigung
1.6		Sachstand zur Änderung der Stellplatzsatzung
1.7		Sachstand zum Gebäudekauf in der Altstadt
1.8		Sachstand des Protokolls des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 03.02.2022
1.9		Pressemitteilung der OVAG zum Windpark Winterstein – Reaktion der Stadt Friedberg
1.10		Sachstand Glasfaserausbau
1.11		Sachstand zur Vorlage 21-26/0070 „Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2021; hier: Sammelbehältnisse für Regenwasser“
1.12		Sachstand Brunnenstele in der Altstadt
1.13		Sachstand Fahrbahnteiler Saarstraße
1.14		Hochwasserschutz: Sachstand Fließpfadkarte und Starkregengefahrenkarte
1.15		Sachstand Eisenbahnunterführungen Freseniusstraße
1.16		Hochwasserschutz: Punkt 6 des STVV-Beschlusses aus der zurückliegenden Stadtverordnetenversammlung
2		Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main
3		Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks
4		Sachstandsbericht über das Wettbewerbsverfahren Kaiserstraße
5	21-26/0151-1	Hochwasserschutz in der Kreisstadt Friedberg (Hessen); hier: Sachstandsbericht März 2022
6	21-26/0166	Baumpflege und -fällungen an den Friedberger Bächen und im Schwalheimer Wäldchen
7		Verschiedenes
7.1		Zukunft Innenstadt
7.2		Satzung Vorkaufsrecht

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Mitteilungen der Dezernenten

1.1. Leitung des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Herr Bürgermeister Antkowiak stellt den neuen Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen, Herrn Tobias Brandt, vor.

1.2. Sachstand "Landankaufverhandlungen im OT Ockstadt (Feuerwehrhaus und Kita)"

Im Dezember 2020 wurden die betroffenen Eigentümer erstmals vom Amt für Stadtentwicklung über das Anliegen und das Vorhaben, ohne Angabe eines konkreten Kaufangebotes, informiert.

Zwischenzeitlich liegt für den Bereich ein Bodenwertgutachten vor. Wegen der angespannten Personallage im Amt für Stadtentwicklung wurden Anfang 2022 Angebote für die Durchführung von Landankaufverhandlungen eingeholt. Bisher liegt lediglich ein Angebot vor, welches ein Honorar von vsl. rund 100.000 € umfasst (kein Pauschalangebot).

Aufgrund zeitlicher und wirtschaftlicher Gesichtspunkte werden seitens der Verwaltung nun vorerst auf Grundlage des vorliegenden Bodenwertgutachtens mit den Eigentümern für den Bereich des geplanten Feuerwehrhauses Gespräche geführt. Die Gespräche sind für das 2. Quartal 2022 vorgesehen.

1.3. Sachstand „Runder Tisch Fahrradwege“

Am 02.05.2022 fand die Konstituierung des Runden Tisches „Fahrradwege“ statt. Jede Fraktion hat einen Vertreter gemeldet. Zusätzlich nehmen eine Vertreterin des ADFC, der Abteilungsleiter Tiefbau und der Bürgermeister teil. Als Sprecher des Runden Tisches hat der Magistrat Stadtrat Johannes Contag bestimmt.

1.4. Zwischen-Sachstand zur Vorlage 16-21/1782 Waldparkplatz Ockstadt

Zum aktuellen Sachstand:

Das Amt für Stadtentwicklung hat das Projekt mit einem Betrag in Höhe von 127.000 € für den Haushalt 2022 angemeldet. Es erhielt eine Investitionsnummer (7.0350.01) und wurde im Finanzplan des Investitionsprogrammes dem Jahr 2023 zugeordnet. Das Investitionsprogramm wurde von der STVV beschlossen.

Zur Vorgeschichte:

Mit Schreiben vom 18.03.2021 wurde die BIMA als Eigentümerin um Stellungnahme zum Beschluss der STVV vom 18.02.2021 gebeten. Mit Schreiben vom 26.03.2021 antwortet der Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Oberaula, dass er sich grundsätzlich nicht einer geregelten Nutzung dieser Fläche verschließen möchte. Er sieht das Projekt aber in direkter Verbindung mit der Entwicklung der Windvorrangfläche Winterstein sowie den Erfordernissen aus dem [zum derzeitigen Zeitpunkt] in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 92. Der Bundesforst weist ferner darauf hin, dass er auch eine notwendige periodische Absperrung des gesamten wilden Parkplatzes zum Zwecke der Holzabfuhr und -aufarbeitung prüft. Gemäß einer Mitteilung hat die BIMA auf telefonische Nachfrage erklärt, zu einer finanziellen Beteiligung am Ausbau des Platzes nicht bereit zu sein.

Mit Schreiben vom 21.1.2022 teilt der Bundesforst die sofortige Sperrung des Lagerplatzes mit. Als Begründung werden Beschädigungen durch die Holzabfuhr angeführt.

Auch die Verwaltung des Naturparks Taunus wurde kontaktiert. Diese teilt mit E-Mail vom 9. Juni 2021 mit, dass dieser Parkplatz für den Naturpark und sein Erholungsangebot wenig bis nicht attraktiv ist. Der Park habe ausreichend Parkplätze in der Umgebung von Friedberg. Zum geplanten Projekt gibt es keine Zuschüsse von Seiten des Naturparks Taunus.

1.5. Zwischen-Sachstand zur Vorlage 16-21/1492 Stadtwaldertüchtigung

In der Sitzung der StVV vom 28.05.2020 wurde der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen „Konzept für die Stadtwaldertüchtigung erstellen und beraten“ in den SE-Ausschuss verwiesen. Dort wurde die Stellungnahme von HessenForst vom 13.05.2020 beraten, und eine Einladung von HessenForst zur gemeinsamen Besichtigung des Stadtwaldes ausgesprochen. Dies hatte der SE-Ausschuss auch befürwortet. Offiziell wurde diese Waldbegehung nie durchgeführt. Zeitgleich hatten aber im Jahr 2020 mehrere Fraktionen den Stadtwald besichtigt.

Herr Bürgermeister Antkowiak schlägt vor, dass – aufgrund der personellen Fluktuation in der Stadtverordnetenversammlung und im Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen – der Termin mit HessenForst erneut angesetzt wird, um das Stadtwaldertüchtigungskonzept direkt vor Ort mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu diskutieren. **Die Ausschussmitglieder begrüßen die angedachte Vorgehensweise. Herr Bürgermeister Antkowiak wird zusammen mit dem Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Hollender, einen neuen Termin koordinieren.**

1.6. Sachstand zur Änderung der Stellplatzsatzung

Die Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg wird derzeit vorbereitet und soll in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung beraten werden.

1.7. Sachstand zum Gebäudekauf in der Altstadt

Es wurden Immobilien in der Friedberger Altstadt besichtigt. Ein Bericht für den Magistrat erfolgt in der nächsten Sitzungsrunde.

Bürgermeister Antkowiak beantwortet die Fragen der SPD-Fraktion vom 05.05.2022 (eingereicht per Mail):

1.8. Sachstand des Protokolls des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 03.02.2022

Das Protokoll wurde dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Stoll, zur Unterschrift in der Sitzung am 05.05.2022 vorgelegt. Aufgrund zeitlicher und technischer Probleme mit Session konnte das Protokoll nur verzögert angefertigt werden.

1.9. Pressemitteilung der OVAG zum Windpark Winterstein – Reaktion der Stadt Friedberg

Es wird keine Reaktion (z.B. in Form einer Pressemitteilung) auf die Aussage der OVAG geben. Zum gegebenen Zeitpunkt werden über eine Ausschreibung potenzielle Interessenten/Projektierer eingeladen, ihre Angebote zu unterbreiten.

1.10. Sachstand Glasfaserausbau

Die Stadt Friedberg ist seit dem Stadtverordnetenbeschluss vom 17.02.2022 erfolgreich Mitglied in der Gigabit-Region FrankfurtRheinMain. Mit der Projektabwicklung wurden die Stadtwerke Friedberg beauftragt. Seit Ende letzten Jahres ist die Stadt Friedberg, unterstützt durch den

Breitbandbeauftragten des Wetteraukreises, auf der Suche nach einem Partner für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau in den Jahren 2023 und 2024 in der Gesamtstadt inklusive aller Stadtteile (mit Ausnahme von Bruchentrup – dort baut bereits Vodafone aus). Mehrere Telekommunikationsunternehmen haben Angebote abgegeben und haben sich einer Findungskommission vorgestellt. Die beiden besten Bewerber stellten sich auf der letzten Sitzung der Betriebskommission vor.

Es wurde ein Bewerber seitens der BK favorisiert.

Zusätzlich wurde der Prüfauftrag gestellt, mit den Bewerbern ein Vorkaufsrecht des Glasfasernetzes zu verhandeln, um sicherzustellen, diese zukunftsichtige Infrastruktureinrichtung im Falle eines Verkaufs unter städtischer Kontrolle zu halten.

Die Verhandlungsergebnisse werden der Betriebskommission in der nächsten Sitzung am 23.06. zur Beratung vorgelegt. Danach wird die BK final eine Empfehlung abgeben, mit welchem Partner der Ausbau verwirklicht werden soll. Diese Empfehlung wird dann per Vorlage im Magistrat (27.06.), HuF (6.07.) und Stadtverordnetenversammlung (14.07.) zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

1.11. Sachstand zur Vorlage 21-26/0070 „Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2021; hier: Sammelbehältnisse für Regenwasser“

Der Prüfauftrag wurde noch nicht bearbeitet. Dies wird zeitnah durch das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen nachgeholt.

[Anm.: Es wird auf die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 08.09.2021 und die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.09.2021 mit dem Antrag 21-26/0070 „Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2021; hier: Sammelbehältnisse für Regenwasser“ verwiesen.]

1.12. Sachstand Brunnenstele in der Altstadt

Die Abteilung Grünplanung teilt mit:

Die Betonstele kann nicht einfach entnommen werden. Sie ist mit dem Fundament vergossen und besitzt an der Spitze, aufgrund eines dreiteiligen Kopfes mit Zwischenräumen, keinen zentralen Ankerpunkt zum Anheben. Daher wurde entschieden, die Figuren zu bergen, zu sanieren und anschließend auf eine neu gefertigte Sandsteinsäule zu montieren. Zur genauen Dokumentation hat ein Vermessungsbüro zwischenzeitlich 3-D-Scans der Stele gefertigt. Insbesondere die Suche nach einem Restaurator mit freier Arbeitskapazität gestaltet sich schwierig. Daher kann ein Zeitpunkt für Abriss und Neuaufstellung zurzeit nicht genannt werden.

Zum Thema Sitzgelegenheiten war im Ausschuss für Stadtentwicklung vorgeschlagen worden, nur eine halbe Rundbank am Standort des Brunnens aufzustellen und um den zweiten Baum am Platz, vor dem Fünf-Fingertreff, eine zweite halbe Rundbank zu montieren. Hierzu wurde das Amt für Stadtentwicklung gebeten, eine Planung vorzulegen. Grundlage für diesen ist die Erweiterung der topografischen Bestandsaufnahme durch ein Vermessungsbüro. Die Grundlage liegt zwischenzeitlich vor und der Plan geht in Kürze in den Gremienlauf – mit der Bitte, dass vor dem Abriss eine Entscheidung über die Sitzbänke getroffen werden muss, damit die Montage bei den Bauarbeiten mit ausgeschrieben und umgesetzt werden kann.

1.13. Sachstand Fahrbahnteiler Saarstraße

In der STVV vom 07.04.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Pflasterung der Fläche zu prüfen. Mit E-Mail des Amtes für Stadtentwicklung vom 12.04.2022 wurde Hessenmobil und die städtische Verkehrsbehörde um Stellungnahme zu dem Vorschlag gebeten. Auch eine komplette Entfernung des Zauns wurde angefragt. HessenMobil antwortete, dass der zuständige Leiter der Straßenmeisterei in Urlaub sei. Eine Antwort steht noch aus.

Von Seiten der städtischen Verkehrsbehörde wird der Erhalt des Zaunes gefordert. Gegen eine Pflasterung bestehen keine Bedenken.

1.14. Hochwasserschutz: Sachstand Fließpfadkarte und Starkregengefahrenkarte

Herr Bürgermeister Antkowiak verweist auf den Tagesordnungspunkt 5 der Ausschusssitzung.

1.15. Sachstand Eisenbahnunterführungen Freseniusstraße

Die Tiefbauabteilung hat bei der Bahn AG den Erhalt der EÜ Bachhohlweg wunschgemäß angefragt. Die Genehmigungsplanung mit dem Inhalt, das ungenutzte Brückenbauwerk zurückzubauen und als Damm zu errichten, ist aber seitens der Bahn bereits abgeschlossen.

1.16. Hochwasserschutz: Punkt 6 des STVV-Beschlusses aus der zurückliegenden Stadtverordnetenversammlung

Herr Bürgermeister Antkowiak verweist auf den Tagesordnungspunkt 5 der Ausschusssitzung.

Die Anwesenden nehmen die Mitteilungen des Dezernenten zur Kenntnis.

2. Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main

Bürgermeister Antkowiak berichtet über die zurückliegende Sitzung der Verbandskammer. Das Protokoll lag zum Zeitpunkt der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung noch nicht vor und wird nachgereicht. Bezüglich der Fortschreibung des regionalen Flächennutzungsplans ist über den Legendenentwurf des Planwerks zu entscheiden. Der Entwurf ist als Anlage beigelegt (Session).

Die Anwesenden nehmen den Bericht aus dem Regionalverband zur Kenntnis.

3. Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks

Bürgermeister Antkowiak informiert, dass im April 2022 eine Begehung mit neuen Mitarbeitern, insbesondere des Amtsleiters, Herrn Brandt, in der Kaserne stattfand. Im Mai sind weitere Gespräche zwischen der BImA und der Stadt Friedberg geplant. Das nächste Kammingespräch mit den Fraktionsvorsitzenden ist aufgrund unterschiedlicher Personalausfälle für Ende Mai geplant. Weitere Informationen folgen in der nächsten Sitzung des Ausschusses.

Auf die Nachfrage der SPD-Fraktion per Mail bezüglich eines Online-Termins des nächsten Kammingesprächs mit den Fraktionsvorsitzenden vor der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilt Herr Antkowiak mit, dass die BImA eine Präsenzveranstaltung einem Online-Termin vorzieht. Eine Vorlage zur Entscheidung der Verwertung des Geländes wird rechtzeitig zur nächsten Gremienrunde und vorbehaltlich der internen Abstimmung vorbereitet. Die Beschlussfassung ist noch vor der Sommerpause angedacht.

Die Anwesenden nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Sachstandsbericht über das Wettbewerbsverfahren Kaiserstraße

Bürgermeister Antkowiak übergibt das Wort an Herrn Tobias Brandt. Herr Brandt stellt das angedachte Vorgehen des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbes vor. Die Präsentation ist als Anlage beigelegt (Session).

Die Anwesenden nehmen den Sachstandsbericht und die angedachte Vorgehensweise nach inhaltlichen und formellen Rückfragen zur Kenntnis.

5. 21-26/0151-1 Hochwasserschutz in der Kreisstadt Friedberg (Hessen); hier: Sachstandsbericht März 2022

Herr Bürgermeister Antkowiak informiert bezüglich der Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.05.2022 (per Mail, siehe TOP 1.8) bezüglich des Hochwasserschutzes und der Rolle der Fließpfadkarten zur Erstellung einer Starkregengefahrenkarte, dass die Fließpfadkarte am 22. Juli 2021, also 7 Tage nach der Hochwasserkatastrophe im Westen von den Entsorgungsbetrieben bei der HLNUG beantragt wurde. Aufgrund von Personalwechsel war dies nur einem engen Kreis von Verantwortlichen bekannt, weshalb die Info auch nicht in die Beratung der städtischen Gremien einfließen konnte.

Es ergeht eine Diskussion über die Notwendigkeit der Fließpfadkarte als Grundlage für die Starkregengefahrenkarte. **Im Ergebnis wird festgehalten, dass die Verwaltung den Bedarf einer Fließpfadkarte im Rahmen des Hochwasserschutzes prüft.** Die Ausschussmitglieder werden zum gegebenen Zeitpunkt über den Fortgang informiert.

Prüfauftrag zum Bedarf einer Fließpfadkarte als Grundlage für eine Starkregengefahrenkarte im Rahmen des Hochwasserschutzes an das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Weiterhin informiert Herr Bürgermeister Antkowiak bezüglich des fehlenden Punkt 6. aus der zurückliegenden StV, dass Herr Dr. Rack mit E-Mail vom 28.4.2022 Herrn BM Antkowiak sowie das Büro „Zentrale Dienste“ auf das Fehlen von Punkt 6 des STVV-Beschlusses aufmerksam gemacht hat. Die Mail wurde am gleichen Tag an das Amt für Stadtentwicklung weitergeleitet.

Der Punkt 6 lautet:

Die Starkregengefahrenkarte als Grundlage für bauliche Maßnahmen zu verwenden und ermittelte Gefahren sowie entstehende Kosten offenzulegen. Die Bearbeitung dieses Punktes erfolgt, wie im Beschluss formuliert, nach Vorlage der Starkregengefahrenkarte.

Herr Leicht aus der Abteilung Grünplanung des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen erläutert den Sachverhalt der Vorlage und beantwortet Rückfragen ausführlich.

Die Anwesenden nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

6. 21-26/0166 Baumpflege und -fällungen an den Friedberger Bächen und im Schwalheimer Wäldchen

Bürgermeister Antkowiak informiert die Anwesenden, dass die hier in Rede stehende Mitteilungsvorlage an die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung sowie an die Fraktionsvorsitzenden und den Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Hollender, weitergeleitet wurden (Versandtermin: Freitag, 01.10.2021).

Dass die Mitteilungsvorlage in dieser Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung erneut auf die Tagesordnung aufgenommen wurde, ist dem Workflow des Ratsinformationssystems Session geschuldet.

Eine Mitteilungsvorlage muss – genau wie Beschlussvorlagen – auch auf der Tagesordnung aufgenommen werden, um im Anschluss an die Sitzung einen „Beschluss“ hinterlegen zu können, hier: „zur Kenntnis genommen“.

Dies wurde in der Vergangenheit z.T. anders gehandhabt, so dass Mitteilungsvorlagen nicht in die Tagesordnung integriert waren. In diesem Fall sind sie in Session noch offen und abzuschließen. Da die Drucksache zwar in den Versand ging, aber nicht auf der Tagesordnung stand, wird dies durch den aktuellen Vorgang und für einen korrekten Abschluss in Session hiermit nachgeholt.

Es ergeht nach einer inhaltlichen Rückfrage eine Diskussion über die Kennzeichnung der erhaltenen und gefällten Baumbestände in der Anlage der Mitteilungsvorlage. Es ist in Einzelfällen nicht eindeutig zu unterscheiden gewesen, welche Kennzeichnung (je nach Baumart und Farbcode) für einen

gefallten oder erhaltenen Baum steht. **Es wird darum gebeten, dass im Bericht der nächsten Baumpflege und -fällungen eindeutige Kennzeichnungen vorgenommen werden.**

Die Anwesenden nehmen die Mitteilungsvorlage und den Sachverhalt zum Vorgang der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

7.1. Zukunft Innenstadt

Ausschussmitglied Colak-Loens erkundigt sich nach dem Sachstand zum Antrag zur „Zukunft Innenstadt“. Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass eine Teilnahme im Rahmen der zweiten Förderrunde der Stadt Friedberg geprüft und vorbereitet wird. Für die Förderung innerstädtischer Maßnahmen kommen ggf. auch Maßnahmen des ISEK der Stadt Friedberg in Frage.

7.2. Satzung Vorkaufsrecht

Ausschussmitglied Friedrich fragt unter Verweis auf die letzte Sitzung des Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr nach dem Sachstand zur Entwicklung einer Satzung für das Vorkaufsrecht der Stadt Friedberg. Bürgermeister Antkowiak sichert eine nachträgliche schriftliche Antwort zum Sachstand als Anlage zum Protokoll der Sitzung in Session zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, schließt Ausschussvorsitzender Stoll die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Stoll
(Vorsitzender)

gez.: Bock
(Schriftführer)